

Jahresbericht 2017 YCB

YCB - Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2016 **Rückblick zum Abschied des Präsidenten**

Liebe Mitglieder und Freunde des Yachtsports und des Lago Maggiore

Das Clubjahr begann mit der GV am Pfingstsonntag. Diese GV war ausserordentlich gut besucht, ich konnte 31 Anwesende begrüssen. Nach einer 1-stündigen GV konnten wir bei schönem Wetter den Apéro auf der Terasse geniessen. Zum Nachtessen blieben schliesslich 30 Personen und verbrachten einen gemütlichen Abend.

Am Pfingstsonntag traf sich eine Gruppe von 10 Interessierten um die Kirche Madonna di Ponte zu besichtigen. Auf der schönen Seeterrasse vor der Kirche wurde das mitgebrachte Picknick genossen.

Am Nachmittag fuhren wir zu fünft auf einer 30 Fuss Yacht zum Ansegeln aus. Anfänglich bei noch moderaten Winden. Schlussendlich kehrten wir aus Richtung Cannobio bei heftigem Nordwind zurück. Der Skipper wurde gefordert, die kostbare Fracht wieder sicher in den Hafen zu bringen.

Das Schnuppersegeln wurde im vergangenen Jahr nur von einer einzigen Teilnehmerin besucht, welche dann auch gleich dem YCB beigetreten ist.

Die Törns nach Italien wurden wegen schlechter Wetterbedingungen abgesagt.

Im Herbst trafen wir uns dann noch zum gemeinsamen Absegeln, es nahmen zwei Boote daran teil. Den Abend liessen wir gemütlich bei einem chinesischen Essen im „La Pagoda“ in San Bartolomeo ausklingen.

Der Mitglieder-Bestand am Ende des Jahres 2016 belief sich auf insgesamt 82 Mitglieder, wovon 6 Passiv-Mitglieder. Im Laufe des Jahres sind 2 Neumitglieder dazugestossen, es gab hingegen 1 Austritt, 1 weiteres Mitglied ist nicht mehr per Post auffindbar.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Vorstandskollegen (Roland, Felix, Patrick und Fritz) für ihren Einsatz für den Club bedanken. Ein Dank geht auch an die Revisoren Thomas Hubbuch und Patrick Barthel.

Unseren Bootswarten Roland und Julia gebührt ein spezieller Dank, ebenso seinem Vertreter Jörg und Annamaria Klaus

Rückblick auf 30 Jahre YCB Mitgliedschaft

Meine Frau Corinne und ich sind so um das Jahr 1987 dem YCB beigetreten. Wir waren damals gerade mal ein Jahr im Besitze eines D-Scheins. Bei der Segelschule von Edouard Wahl konnten wir zu jener Zeit Segelboote für unsere Ausflüge auf dem See mieten. So kamen wir natürlich auch zum Club. Das älteste Protokoll einer GV, welches ich in meinen Unterlagen gefunden habe stammt aus dem Jahre 1990 (der 5. ordentlichen GV des YCB). Seit jenen Jahren habe ich wohl insgesamt etwa 2 bis 3 General Versammlungen ausgelassen – wovon eine davon bedingt durch einen Unfall). Bereits früh hatte ich ein Amt im Club – als Vorsitzender der Interims-Kommission - übernommen. Im Protokoll steht, dass diese Kommission im Falle eines Ausfalls des Präsidenten (dem damals 70 jährigen Edouard Wahl) die Geschäfte des YCB übernehmen und ebenso eine Nachfolgelösung vorbereiten soll. Der Club hatte damals bereits eine eigene Jolle (Typ Windy) angeschafft, welche den Mitgliedern zur Verfügung stand. Wir waren als Familie zu jener Zeit recht häufig auf diesem Boot anzutreffen. Dort wurde wohl auch unsere Tochter mit dem Segelvirus infiziert. Nach vielen Jahren aktiven Regattierens auf einer 470-er Jolle plant sie jetzt mit ihrem Partner zusammen eine mehrjährige Weltumsegelung. Bei dieser Gelegenheit habe wir oft Felix Paltzer beim Segeln mit der Jolle getroffen. Das hat schliesslich dazu geführt, dass wir gemeinsam ein Schiff von einem ehemaligen Mitglied des Clubs übernommen haben.

Jahresbericht 2017 YCB

Viele tolle Erinnerungen sind an die 2-Tage Törns nach Italien aus den 90-er Jahren geblieben. Edouard war damals immer dabei und hat anfänglich die Törns organisiert, später habe ich es übernommen die meisten der Törns zu planen und zu organisieren. An einzelnen Törns waren bis zu acht oder gar zehn gut besetzte Schiffe gemeinsam unterwegs. Einmal waren wir knapp dreissig Personen zum Nachtessen in Laveno beisammen. Edouard war ein richtiges Original und hat den Seglern im Club viel Wissen und Erfahrung mitgegeben. Gerne erinnere ich mich an seine originellen Plaudereien anlässlich der Generalversammlungen.

War er einmal auf dem Wasser unterwegs, kannte Edouard nichts als Segeln, und wenn ein laues Lüftchen kaum die Haare stellte, dann mussten die Segel gestzt werden. An einem der Törns sind wir dann auf sein Kommando abends gegen sieben in Pallanza wieder aufgebrochen – nachdem sich alle bereits auf das Nachtessen gefreut hatten – und weiter bis zur Bucht von Monvalle gesegelt. Ankunft gegen neun Uhr. Nachtessen im Albergo Sasso Moro nach einem halbstündigen Fussmarsch über die Landstrasse – reichlich spät mit knurrenden Mägen. Nicht alle Teilnehmern hatten Spass daran, namentlich da wir am darauffolgenden Tag bereits wieder um sechs Uhr in der Früh ablegten.

Edouard war immer ein Individualist, die Entscheidungen im Club hat er meist alleine getroffen – es gab lange Zeit keinen Vizepräsidenten. Ein paar Jahre wurde dann meine Frau Corinne Vizepräsidentin des Clubs. Allmählich wurde der Ruf laut, dass er zurücktreten solle. Es brauchte lange, bis er erste Schritte in diese Richtung unternahm. Ein neuer Vizepräsident – Giovanni Baumann - wurde gewählt, welcher dann nach kurzer Einarbeitungszeit die Führung übernehmen sollte. Bald stellte sich aber heraus, dass Giovanni das Heu nicht immer auf der gleichen Bühne wie Präsident Edouard hatte. Er fiel wohl schon bald bei Edouard in Ungnade. Schliesslich wurde Edouard im Jahre 2006 durch Giovanni Baumann als Präsident abgelöst – nicht ganz freiwillig. Schade, dass er damals nicht über seinen eigenen Schatten springen konnte. Ich habe mich damals neben dem neu gewählten Giovanni Baumann als Vize zur Verfügung gestellt. Diese Ereignisse haben zu einer Kündigungswelle der absolut treuen Wahl-Mitglieder geführt. Es folgte eine Übergangszeit mit einigen unerfreulichen Episoden. Die Zahl der Mitglieder ist seit jener Zeit stetig zurückgegangen. Dies hat wohl verschiedene Gründe wie: Austritte aus Altersgründen, Austritte wegen Wegzugs, Austritte wegen Aufgabe des Sports. Dazu kommt, dass es zunehmend schwieriger wird neue Mitglieder zu werben.

Die Beteiligung an den Clubanlässen ist im Verlauf der Jahre stark zurück gegangen. So erinnere ich mich an einige Törns, die wir mit insgesamt je zwei Segelbooten durchgeführt haben. Ein Törn ist mir in spezieller Erinnerung, neben unserem Boot war der zweite Teilnehmer Marco Meier und seine Frau aus der Segelschule Ascona. Wir haben in Caldé zu einem Zwischenhalt angelegt und ein Spaziergang führte uns zu den alten Kalkbrennöfen – für Marco und seine Frau war dies der erste Besuch an diesem Ort! Obschon er viele Jahre den See befahren hat.

Oder unsere Picknick-Anlässe, da ist es eben auch vorgekommen, dass zwei Club-Mitglieder – meine Frau und ich – gemütlich am Seeufer sassen und uns aus dem Rucksack verpflegt haben.

Im Jahre 2009 übernahm ich von Giovanni Baumann das Amt als Präsident – mittlerweile sind dies also gerade mal acht Jahre her.

Ein Höhepunkt meiner Zeit war sicher die erfolgreiche Beschaffung des zweiten Clubbootes, der Friendship 21. Sie hat bei vielen unserer Mitglieder Gefallen gefunden und wird rege benutzt. Damit können wir neben der sportlicheren Yngling auch ein Boot für die Familie oder einen längeren Törn auf dem See anbieten.

Die Aufgaben, welche ich im Laufe der Zeit für den Club übernommen habe wurden immer vielfältiger und damit auch mehr.

Jahresbericht 2017 YCB

Sie kennen alle unsere Club-Zeitschrift „Babystag & Toppinglift“ welche sie einigermaßen regelmässig über Anlässe und Aktuelles informiert. Seit der 1. Nummer (mit Ausnahme von 3 Erscheinungsnummern) lag die Redaktion und der Druck immer bei meiner Frau Corinne und mir. Seit der 23. Ausgabe ist das Heft jetzt farbig und mit Farbbildern versehen. Der anfängliche, kostengünstige Druck liess nur schwarz/weiss zu. Die Zeitung geht natürlich auf die Initiative des damaligen Präsidenten (und ehemaligen Journalisten) Edouard Wahl zurück. Er war auch bis im 2006 praktisch der alleinige Autor aller Beiträge in der Zeitschrift. Dies änderte dann nach seiner nicht-Wiederwahl.

Ums Jahr 1996 herum habe ich dann das Club-Emblem neu entworfen. Es ist das bis heute verwendete, Ihnen allen bekannte Logo. Sie können noch heute Kleidungsstücke mit dem Logo als Stickerei käuflich erwerben.

Später – im Jahre 2002 - kam dann noch die Webseite des Clubs dazu, angeregt damals von Thomas Hubbuch. Ich habe daraufhin die Webseite des Clubs aufgebaut, aktualisiert und über all die Jahre betreut. Übrigens habe ich erst vor ein paar Wochen die Webseite neu gestaltet, nachdem mir die bestehende (zum zweiten mal) von Hackern „zerstört“ wurde.

In meinen alten Unterlagen habe ich die ersten von mir organisierten Törnprogramme gefunden – das war bereits im Jahre 1996 – also seit zwanzig Jahren organisierte ich die Törns für den Club. Etwas später kamen dann noch die Organisation der Plausch-Regatten des Clubs hinzu, wobei mich Felix Paltzer unterstützt hat. Seit meiner Zeit als Vizepräsident habe ich dann auch viele administrative Arbeiten übernommen.

Es war eine schöne Zeit als sehr aktives Mitglied im YCB. Gerne erinnere ich mich an die kameradschaftliche, gute Zusammenarbeit im Vorstand mit allen heutigen und auch früheren Vorstandsmitgliedern. Viele Erinnerungen an die vielen gemeinsamen Erlebnisse auf dem See und am Abend beim gemütlichen Beisammensein werden immer bleiben. Ich habe viele Clubmitglieder kennen gelernt, einige liebe Kameraden sind leider nicht mehr unter uns, andere mussten aus Altersgründen oder Gesundheitsgründen den Sport aufgeben. Die Erinnerung wird bleiben.

Für mich ist jetzt die Zeit gekommen das Amt in neue Hände zu übergeben. Ich fühle mich nach den vielen Jahren Einsatz für den YCB „amtsmüde“. Ich möchte nicht erst mit langem weissem Bart von der GV abgewählt werden, deshalb mache ich Jüngeren Platz. Ich habe mich jedoch bereit erklärt - ausserhalb des Vorstandes – einige administrative Arbeiten (z.B. Druck und Versand von Mitteilungen); die Redaktion, Druck und Versand von „Babystag & Toppinglift“; sowie die Webseite weiter zu pflegen.

Ich wünsche nun den neuen Kräften im Vorstand viel Erfolg, viele gute Ideen und schöne Momente zusammen mit den Mitgliedern.

Rolf Breitenstein, Abtretender Präsident

